

Comité-Schnitzelbank

D'Rhyschnoogge

1932.

Wie kennt uns und wie kennt do das Bild?
Fir Baselstadt ganz gwiss e-n-Chreschbild.
Du zahlstch dy Styr und bistch im Staat so gueti Ruch,
Denn fir dy Bild forgt  r in ainer Seeleruch.

Refr.: Denn fir dy Bild forgt  r in ainer Seeleruch.

Wenn 's n gcht Johe aini de Grind sich rasiert,
E Floh an de Ketti spaziere no siehet,
Beiffago raucht und 's B h im N schli ummenander brast,
Drau h nn d'Weder an der neije Mode-n-e Fraid.

Refr.: Drau h nn d'Weder an der neije Mode-n-e Fraid.

Wenn das dr Johann Peter Hebel waish,
Er unternimmt myseel e glaini Raish
Und siegt sym Liedli schn ll e neiji Stroppe dy
Vom Petersplatz, wo unbedingt much bringlet sy.

Refr.: Vom Petersplatz, wo unbedingt much bringlet sy.

Die ganzi Stadt wird hitt is verbaut,
Was gmietlig no, aim ghesellig versaut,
Fir das h nn mir dr Ma vo  ltra stargzem Laifcht,
E „Schuchni“ no vo altem,  chte, preussische Baifcht.

Refr.: E „Schuchni“ no vo altem,  chte, preussische Baifcht.

Was „ewig-wyblig“, zieht an no do!
Drum darf an 's Josefini zur-n-is loh,
Und scharewys isch me-n-ins Kirchli zuedruggt,
Denn so-n-e bruuni Raq macht g'stopff — Bebbi an verruggt.

Refr.: Denn so-n-e bruuni Raq macht g'stopff — Bebbi an verruggt.

E Viertelstund hett 's Bfiedli mamme duart
Vom Ghandi, wo am Bede-n-amme huart,
Fir d'Zeitig isch das jo natyrlig so-n-e Schl gg
Und spaltelang serviert me-n-uns d  bleedi Dr gg.

Refr.: Und spaltelang serviert me-n-uns d  bleedi Dr gg.

Ne geht nit w ge-n-em sunnige Rych,
Und 's dr ggigi Wasser isch aim an no gsch.
D'Kendite vo unfrem schene Basler Eglisee,
Isch meegligsch au e Huffe n tti Judi z'gseh.

Refr.: Isch meegligsch au e Huffe n tti Judi z'gseh.

Dr Basler wird efrage ganz konfus,
Denn jedi Stroh hett hitt e Warehuss;
In d'Berbergsch hett 's Volgg e ganz e bfundere Laich,
Denn fir zwai Frangge kriegt me dert dr greschti Saich.

Refr.: Denn fir zwai Frangge kriegt me dert dr greschti Saich.



**Kemmet alli an Schlussobe vo de Comit -
Schnitzelbank am Sunntig noh der Fasnacht
am siebeni z'Obe im grosse Musiksaal.**